



Bloß nicht den neuen Lack beschädigen: Hardegensens Bürgermeister Michael Kaiser und Kultusministerien Frauke Heiligenstadt (rechts) taufen beim Hardegser Bahnhofsfest mit einem kräftigen Spritzer aus der Sektflasche den Zug auf den Namen der Stadt. Fotos: Schlenz

Im Ferkeltaxi zur Taufe

Bahnhofsfest und zwei Zugtaufen auf der Sollingbahn beeindruckten die Besucher

VON THOMAS SCHLENZ

HARDEGENS/USLAR. Allzeit gute Fahrt hieß es am Sonntag, als Bürgermeister Michael Kaiser beim Bahnhofsfest in Hardegens einen Zug auf den Namen seiner Stadt taufte. Die Deutsche Bahn und der Umweltbeirat Hardegens hatten zum 20-jährigen Bestehen des Umweltbeirates zum Bahnhofsfest mit Zugtaufe sowie zu einer weiteren Zugtaufe am Uslarer Kulturbahnhof geladen.

Viele Bahnfans nutzten die Gelegenheit, um sich an beiden Orten über die Bahnstrecke und Geschichte zu informieren und bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Um den Bahnenthusiasten eine reibungslose Anfahrt zu ermöglichen, wurde von der Bahn zwischen 9 und 19 Uhr ein kostenloser Pendelverkehr eingerichtet.

DIE ZUGTAUFE

„Wir freuen uns, den hochmodernen Dieseltriebwagen auf unserem Bahnhof auf den Namen „Hardegens“ taufen zu können“, sagte Bürgermeister Michael Kaiser, als er die Sektflasche zur Taufe ansetzte.

„Die heutige doppelte Taufe ist ein besonderes Ereignis, welches die Bedeutung des Harz-Weser-Netzes in Zukunft unterstreicht“, ergänzte Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD).



War noch nie zuvor auf der Sollingbahn: Das Ferkeltaxi VT 722, ein historischer Schienenbus der Deutschen Reichsbahn.

DIE ZUGTECHNIK

Bei den beiden getauften Zügen handelt es sich laut Michael Fischer von DB Regio um Dieseltriebwagen des Typs ET 648 Coradia Lint, die jeweils 70 Fahrgäste aufnehmen können und mit ihrer 428 PS-Maschine eine Höchstgeschwindigkeit von 120 Kilometer pro Stunde erreichen. Zudem stünden in den frisch lackierten Triebwagen Steckdosen für mobile Geräte zur Verfügung.

DIE MITMACHAKTIONEN

Neben der Zugtaufe gab es für die Besucher allerhand Weiteres zu entdecken: Kleine und große Eisenbahnfans bestaunten eine Ausstellung der Modelleisenbahnfreunde

Northeim, der Umweltbeirat präsentierte eine Dokumentation der Dampflokfahrten auf der Sollingbahn und ein Mobilitätsquiz. Auto-Teile-Morgens zeigte, was E-Bikes können und die Feuerwehr Hardegens sorgte für Verpflegung und Geschicklichkeitsaktionen für die jungen Besucher. Zudem sorgte der Musikzug Thüdinghausen für Stimmung.

In Uslar konnten Eisenbahnfreunde in einer Miniatúrausstellung die Geschichte der Eisenbahn in Uslar erkunden und wurden vom Schulchor der Grundschulen Schönhagen und Sohlingen unterhalten.

DAS FERKELTAXI

Der Höhepunkt war ganz

klar das „Ferkeltaxi“. Dabei handelt es sich nicht direkt um einen Viehtransporter, sondern um einen extra aus Erfurt angereisten historischen Schienenbus der Deutschen Reichsbahn vom Typ VT 722. Bei der Fahrt mit dem 50 Jahre alten und 180 PS starken Gefährt, das 90 Kilometer pro Stunde erreicht, konnten Nostalgiefreunde die Schönheiten der Sollingstrecke kennenlernen.

DIE BESUCHERSTIMMEN

Die Besucher des Bahnhofsfestes waren von der Eisenbahneratmosphäre angetan. „Ich bin absoluter Bahnfan und möchte gerne selbst Lokomotivführer bei der Bahn werden“, erzählte der 16-jährige Kai Schormann aus Uslar-Bollensen. „Ich bin mit der ganzen Familie hier. Vor allem für die Kinder ist es toll“, sagte Oksana Tursunova aus Northeim.

Jürgen Nolte, stellvertretender Ortsbürgermeister aus Verliehausen, hofft, dass noch mehr für den Schienenverkehr getan wird: „Die Zugtaufe ist ein schönes Signal. Seit Jahren diskutieren Bahn und Politik über die Wiedereröffnung unseres Haltepunktes an der Oberweserbahn. Es wäre schön, wenn Worten endlich Taten folgen würden.“

Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/bahn2208>

